

SOLOTHURN

Frühlings-Kirchenkonzert der Stadtmusik

Am Palmsonntag lud die Stadtmusik Solothurn zum alljährlichen Frühlings-Kirchenkonzert. Das Konzert stand unter dem Motto «Montreux 2016», da die Stadtmusik Solothurn unter der Leitung von Anton Helcher im Juni am Eidgenössischen Musikfest (EMF) in Montreux teilnehmen wird.

Als Erstes bekamen die zahlreichen Besucher in der Franziskanerkirche «Fanfare and Chorus» von Dietrich Buxtehude zu hören. Dieser Komponist galt als Vorbild für seine Zeitgenossen Händel und Bach. Danach spielte die Stadtmusik «Flashing Winds», geschrieben von Jan Van der Roost. Die 1923 uraufgeführte «English Folk Song Suite» von Ralph Vaughan Williams wird der Verein als Selbstwahlstück am EMF vortragen. Der erste und dritte Satz ist jeweils als Marsch geschrieben, der ruhige, zweite Satz beginnt mit einem Oboen-Solo. Die beide Märsche für das EMF wurden ebenfalls gespielt. Zuerst «Solothurner Musikante» von Walter Joseph und später der «Rot-Weiss-Marsch» von Karl Büttler.

In «The Green Hill» waren keltische Klänge auszumachen, obwohl dessen Verfasser, Bert Appermont, Belgier ist. Der junge Solist Yves Tschanz zog bei diesem Euphonium-Solo die gan-



Alljährliches Frühlings-Kirchenkonzert der Stadtmusik Solothurn.

ZVG

ze Aufmerksamkeit auf sich. James Swearingen aus den Vereinigten Staaten liess in sein Werk «Exaltation» poppige Aspekte einfließen. «El Choclo», auf Deutsch «der Maiskolben», entführte die Konzertbesucher durch heisse Tangorhythmen nach Argentinien.

«Latin Woods» wurde für ein Klarinettenquartett verfasst. Der Komponist Mario Bürki, der den Anstoss für dieses Werk in Kolumbien hatte, liess Salsa-Melodien einfließen. Das Stück für drei B- und eine Bassklarinete vermochte die Zuhörenden zu begeistern. Das Konzert nahm mit «Lion City Festival» von Philip Spar-

ke ein stimmungsvolles Ende. Mit dem swingigen «Clarinet Jam» als Zugabe bedankte sich die Stadtmusik noch einmal für den grossen Applaus. Zu guter Letzt gab es den traditionellen «Solothurner Marsch». Zur Überraschung wurde die erste Strophe des «Solothurner Liedes» nicht wie gewohnt gespielt, sondern gesungen.

Die Stadtmusik Solothurn wird sich nun weiter akribisch auf das Eidgenössische Musikfest vorbereiten. Das nächste Konzert findet am 5. Mai auf dem Roseggghof in Solothurn statt.

VON DOMINIK TSCHANZ, FÄHRICH